



## Editorial

Wer freut sich nicht, wenn am Himmel ein Regenbogen leuchtet? Manche denken dabei vielleicht an das Versprechen, das Gott dem Noah gab nachdem die Wassermassen der Sintflut verflossen waren (1 Mose 9,12-17):

*12 Und Gott sprach: Dies ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und allen Lebewesen, die bei euch sind, für alle kommenden Generationen: 13 Meinen Bogen stelle ich in die Wolken. Der soll ein Zeichen des Bundes zwischen mir und der Erde sein. 14 Wenn ich nun Wolken heraufziehen lasse über der Erde und der Bogen in den Wolken erscheint, 15 dann will ich mich meines Bundes erinnern, der zwischen mir und euch besteht und allen Lebewesen, allen Wesen aus Fleisch, und nie wieder wird das Wasser zur Sintflut werden, um alles Fleisch zu verderben. 16 Und wenn der Bogen in den Wolken steht, will ich ihn ansehen, um mich des ewigen Bundes zu erinnern zwischen Gott und allen Lebewesen, allen Wesen aus Fleisch, die auf Erden sind. 17 Und Gott sprach zu Noah: Dies ist das Zeichen des Bundes, den ich aufrichte zwischen mir und allem Fleisch, das auf Erden ist.*

Wir wissen, dass ein Regenbogen nur erscheinen kann, wenn es regnet und gleichzeitig die Sonne in den fallenden Regen scheint. Oft leuchtet der Bogen nach einem Gewitter, das übers Land gezogen ist, und sich die Wetterlage wieder beruhigt.

In den vergangenen Tagen gab es manchen heftigen Regenschauer und vor zwei Wochen gar sintflutartigen Regen, der Keller und Wohnungen überflutete und grossen Schaden anrichtete. Wir erschrakten darüber, wie plötzlich so grosse Wassermassen daher kamen, dass sie nicht mehr aufzuhalten waren. In solchen Momenten denkt man nicht an das versöhnliche Bild des Regenbogens nach der Flut. - Und doch, es ist wichtig, dass wir auch und gerade dann, wenn wir durch ein Unwetter zu Schaden gekommen sind, auch wieder aufschauen können, unseren Blick auf *den* richten, der versprach, sich des Bundes zu erinnern, der unumstösslich gilt.

Wir wissen um weitere Bundesschlüsse: Gottes Bund mit Abraham, der Bund mit dem Volk Israel am Sinai und schliesslich das Bundesangebot durch Jesus Christus, das allen Menschen gilt. Wer immer sein Vertrauen auf ihn setzt, wird erfahren, dass er sich gütig und treu erweist. Das bedeutet allerdings nicht einfach, dass wir von Unwettern verschont bleiben. Aber eines ist gewiss: ER trägt hindurch. Es gilt, wie es einst David im 23. Psalm formulierte:

*Wandere ich auch im finstern Tal, fürchte ich kein Unheil, denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab, sie trösten mich.* pk

## Wahlen von Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission an der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni

An der Kirchgemeindeversammlung vom vergangenen Sonntag wurden die sechs bisherigen Kirchenpfleger/innen sowie die drei neuen Kandidaten Barbara Leuthold, Hanspeter Hess und Eric Viriden gewählt. Somit ist die Kirchenpflege, die seit über einem Jahr mit acht Mitgliedern fungierte, mit neun Mitgliedern wieder komplett. Als Präsident wurde der bisherige Präsident ad interim, Jonathan Müller, gewählt.

In der Rechnungsprüfungskommission haben sich vier der fünf Bisherigen inklusive Präsident Marco Schärer für eine neue Amtsperiode zur Verfügung gestellt. Anstelle des scheidenden Martin Schiesser wurde Christof Baumann gewählt.

Weil es für beide Behörden gleich viele Bewerber wie Sitze gab, konnten alle Kandidaten miteinander als gewählt erklärt werden. Die anschliessende starke Akklamation bewies, dass die Versammlung für jedes alte und neue Mitglied in den beiden Behörden sehr dankbar war.

Herzlichen Dank allen, die die neue Amtsperiode 2018 – 2022 mit Schwung angehen und das Beste für unsere Kirchgemeinde wollen!

Am Sonntag, 8. Juli findet im Morgen-Gottesdienst die Verabschiedung der beiden scheidenden Kirchenpfleger Nadine Müller und Jürg Brennwald und die Begrüssung der neuen Kirchenpflege statt. Anschliessend an den Gottesdienst wird zu Ehren der Bisherigen und der „Neuen“ ein Apéro offeriert für die ganze Kirchgemeinde. Herzliche Einladung!  
Markus Werner

## Chinderland

Mütter oder Väter mit kleinen Kindern sind oft sehr angebanden. Um sie noch besser entlasten zu können und auf Wunsch vieler, haben wir uns entschieden, das Chinderland **neu nach den Sommerferien am Mittwochmorgen** durchzuführen.

**Singen, Spielen und Basteln für Kinder!** Ob draussen oder drinnen, zusammen macht es mehr Spass!

Ab dem Mittwoch 29. August 2018 freut sich Miriam Keller und ihr Team die Kinder (ca. 6 Monaten bis 5 Jahre) von 08.30 – 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Steinmaur zu begrüessen.

Miriam Zürcher

## Interview mit den zwei abtretenden Kirchenpflegern Nadine Müller und Jürg Brennwald

1. Nadine, Du warst 8 Jahre lang, Jürg, Du sogar 16 Jahre lang Mitglied der Kirchenpflege. Was war Dein Ressort, Deine Aufgaben in der Kirchenpflege?



Nadine:

Religionspädagogisches Gesamtkonzept RPG, Kinder, Familien und Erwachsene. In meinem Ressort sind viele Angebote enthalten, vom «Singe mit de Chind», Chinderchile, Kinderwoche, RPG (Religionsunterricht bis zur Konfirmation), Cevi, Gemeindeferien, Ladies only, Treff 60+, um nur einige zu nennen. Dabei war es vor allem meine Aufgabe, die Diakone, Katechetinnen und Leitenden zu unterstützen und zu begleiten und die Angebote zu koordinieren.

Jürg:

Mein erstes Ressort war die Jugendarbeit, da ich gleichzeitig in der CEVI mitwirkte. Der Aufbau und Ausbau der evangelistischen Jugendarbeit und die Betreuung der Sonntagsschule waren Aufgaben, die mich forderten. In der nachfolgenden Amtsperiode wechselte ich in die Erwachsenenbildung und Senioren-Arbeit. Infoanlässe zum Islam und Erziehungsfragen, Eheseminare und Tanzkurse, aber auch technische Aufgaben wie Computer einrichten und Internet-Auftritt mit eigener Homepage waren Aufgaben, die in mein Ressort fielen. Während der dritten Amtsperiode wechselte ich ins Ressort Liegenschaften. Ich beschäftigte mich vor allem mit Unterhaltsarbeiten und Reparaturen. Auch die Sanierung der Heizung und Umbauten in den Büros waren Teil meiner Arbeit.

2. Was waren für Euch die wichtigsten Projekte oder Veränderungen in Eurer Amtszeit?

Nadine:

Viele Angebote haben sich verändert und weiterentwickelt, z. B. die Chinderchile, welche durch die stark steigenden Kinderzahlen auf 3 Gruppen am Sonntagmorgen gewachsen ist; neu entstanden ist das «Ladies only» und die «Ladies Night». Die Umgestaltung des Innenbereichs der Kirche, die Überarbeitung des Reglements für freiwillige Mitarbeiter und die Fertigstellung des RPG-Konzepts haben mich über längere Zeit beschäftigt.

Jürg:

Dazu gehört sicher die Förderung der Jugendarbeit auf mehreren Schienen. Zuerst war es nur ein Projekt, dann wurde sie zu einem wichtigen Standbein in unserer Kirchgemeinde mit der Neu-Anstellung eines Jugendarbeiters. Eine weitere wichtige Veränderung war sicher auch die Ergänzung des Pfarramtes durch eine zusätzliche Teilzeitstelle.

3. Welches waren für Dich die Höhepunkte?

Nadine:

Es ist ein schönes Gefühl, wenn man ein Projekt abschliessen kann, z. B. die Umgestaltung der Kirche oder mitzerleben, dass anfängliche Ideen in die Praxis umgesetzt werden können, z.B. die „Ladies Night“ oder eine Chinderchile-Weihnachtsfeier.

Jürg:

Rückblickend waren es Projekte, die einer intensiven Vorbereitung bedurften. Wie zum Beispiel das Neerifeste oder die zahlreichen Mitarbeiter-Dankesfeste. Aber auch ganz praktische Dinge, so zum Beispiel der Taufstein, der verschiebbar gemacht wurde.



4. Gab es auch Schwieriges, Belastendes?

Nadine:

Viele Kirchenpflegesitzungen waren für mich eine Herausforderung, vor allem wenn es um grosse Zahlen und Budgets und Bauliches ging. Ich habe in den Jahren aber auch viel gelernt und weiss heute mehr über Heizungen, Sitzkissen und wie ein Budget entsteht. Schwierig und teilweise auch belastend waren für mich personelle Veränderungen bei unsern Mitarbeitern und Angestellten.

Jürg:

Der Versuch, einem psychisch beeinträchtigten Menschen eine Teilzeitstelle in der Hauswartung zu bieten, war für mich ein schwieriges Unterfangen, das leider trotz aller Unterstützung von verschiedenen Seiten letztendlich gescheitert ist.

5. Du hast enorm viel Zeit und Kraft investiert in deine Aufgaben als Kirchenpfleger/in. Was hat Dich dazu motiviert und Dir die Kraft dazu gegeben?

Nadine:

Der Wunsch, dass viele Menschen in unseren Dörfern Gott kennen lernen dürfen und dass sie Möglichkeiten finden, ihren Glauben im Alltag zu leben, zu teilen und weiter zu geben. Eine grosse Motivation war für mich die Zusammenarbeit in der Kirchenpflege, das Füreinander-da-Sein. Gefreut hat mich immer wieder, was die anderen Kirchenpfleger/Innen, Angestellte und Freiwillige investieren an Zeit und Kraft.

Jürg:

Die Fürbitte der Gemeinde und die starke Gemeinschaft untereinander.

Liebe Nadine, lieber Jürg,

Ihr habt Euch selbstlos und über viele Jahre für das Wohl und den Aufbau unserer Kirchgemeinde engagiert. Die unzähligen Stunden Eures Engagements beweisen Eure Treue zu Gott und zu unserer Kirchgemeinde. Wir danken Euch aus ganzem Herzen und sagen Euch ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Kirchenpflege und Gemeindekonvent

## Sozialpraktikum von Michael Braun

Ich bin nun seit knapp einem Jahr in der berufsbegleitenden Ausbildung für Sozialdiakonie und Gemeindegemeinschaft am TDS Aarau. Das Studium ist herausfordernd und sehr spannend. Ich schätze die Abwechslung von Theologischen und Sozialen Fächern. Zur Ausbildung gehört ein 10-wöchiges Sozialpraktikum ausserhalb meiner Ausbildungsinstitution.

Ich werde nun vom 1. Juli – 7. September 2018 dieses Praktikum im Reissverschluss Bülach absolvieren. Der Reissverschluss ist ein Arbeitsintegrationsprogramm der Stadt Bülach. Ich werde dort zu 60 % arbeiten, d.h. drei Tage die Woche. Alena wird ja mit ihrer Tanz-Ausbildung Mitte Juli fertig und kann mich somit in der Jugendarbeit entlasten. Somit wird die Jugendarbeit ganz gewöhnlich weiterlaufen. Während dieser Zeit werde ich immer freitags im Büro sein. Der zweite Tag ist dann entweder der Donnerstag oder der Montag. Für dringendes bin ich tagsüber auf meinem Handy erreichbar.

Ich wünsche Euch eine schöne Sommerszeit und erholsame Ferien.

Michael Braun



## Besondere Gottesdienste am 24. Juni und am 1. Juli

Am **Sonntag, 24. Juni** feiern wir um 10.00 Uhr zusammen einen **Gottesdienst in moderner Form**. Marco Schärer, der in unserer Kirchgemeinde in verschiedenen Funktionen mitarbeitet, wird in diesem Gottesdienst seine Arbeit bei „SHINE“, der Jugendarbeit von Campus für Christus, vorstellen. Er wird uns herausfordern, unser Christsein im Alltag authentisch und aktiv zu leben. Es wird Möglichkeiten geben, in diesem Gottesdienst aktiv zu werden. Als Kirchgemeinde unterstützen wir Marco und Marisa Schärer als eines unserer Missionars-Ehepaare, darum wird die Kollekte ihnen zukommen. Herzliche Einladung!

Am **Sonntag, 1. Juli** wird unser diesjähriger **Spielplatz-Gottesdienst** stattfinden, unter Beteiligung von Kindern der Chinderchile. Der Spielplatz beim Kirchgemeindehaus ist seit seinem Bestehen ein sehr gut besuchter Anziehungspunkt für viele Kinder und ihre Eltern und Grosseltern. Da wird gelacht und gespielt, geredet und gegessen, von Jung und Alt ... Häufig sind auch ganze Kindergarten- oder Schulklassen auf unserem Spielplatz zu Gast. Darüber freuen wir uns sehr.

Auch in diesem Sommer wollen wir einen Gottesdienst mit Chind durchführen beim Spielplatz. Anschliessend sind alle zu einem einfachen Mittagessen mit Wurst und Brot eingeladen. Alle sind willkommen!

**Wir suchen für den 1. Juli noch Mithelfende beim Aufbau der Tische und Bänke ab 08.30 Uhr, den weiteren Arbeiten und am Schluss beim Aufräumen! Herzlichen Dank allen, die sich melden und mit ihrem Einsatz ermöglichen, dass dieses und andere Gemeinschaftsangebote und Feste stattfinden können! (Bitte zeitnah bei Markus Werner oder bei Miriam Zürcher melden!)** Markus Werner



## Koci-Konzert am 1. Juli

Am Sonntag, 1. Juli 19.30 Uhr musizieren Mitglieder der Künstlerfamilie Kočí bereits zum 13ten Mal in der Kirche Steinmaur. Es musizieren Hana und Lucie Kočí.



Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Kosten.



Konfirmation 27. Mai

### Zu vermieten in Sünikon (Steinmaur)

#### helles Zimmer, 14 m<sup>2</sup>, mit Kochnische und Bad

Der Garten kann mitbenützt werden. Bezug ab ca Mitte Juli möglich. Da es so klein ist, eignet es sich für einen Wochen-aufenthalter oder einen genügsamen Menschen.

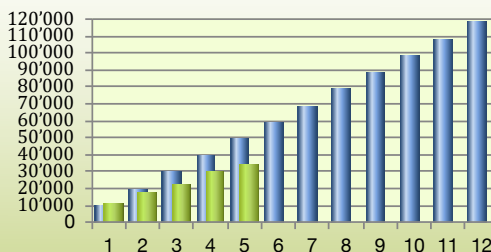
Miete: 450 CHF, Parkplatz 50 CHF

für weitere Auskunft: Bea Ewald, bea.ewald@bluewin.ch  
079 862 21 87

## FÖRDER VEREIN

der reformierten Kirchgemeinde Steinmaur-Neerach

### Spendenbarometer 2018



Spendenziel 2018 CHF 118'000.00  
Spendentotal Ende April CHF 34'156.69

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

**Konto** Bezirks-Sparkasse Dielsdorf  
8157 Dielsdorf

CH60 0838 9044 9838 4111 4  
PC-Konto: 30-38182-1

Förderverein ref. Kirchgemeinde Steinmaur-Neerach  
Hauptstrasse 57b, 8162 Steinmaur

## Kontakte

### Pfarramt

Markus Werner,  
Schulwiesstr. 7, Steinmaur, 044 853 11 87,  
m.werner@refsteinmaur-neerach.ch

Samuel Hertner,  
Zwinghofstr. 2, Neerach, 044 858 01 88,  
s.hertner@refsteinmaur-neerach.ch

### Sekretariat

Hauptstr. 57b, Steinmaur, 044 854 07 57,  
Melanie Ewald,  
sekretariat@refsteinmaur-neerach.ch  
Marianne Baumann,  
m.baumann@refsteinmaur-neerach.ch

### Diakonische Mitarbeiter

Michael u. Alena Braun  
Schulwiesstr. 7, Steinmaur  
043 810 38 69,  
m.braun@refsteinmaur-neerach.ch  
a.braun@refsteinmaur-neerach.ch  
->Bereich Jugend

Miriam Zürcher, Schulwiesstr. 7, Steinmaur  
043 810 38 70,  
m.zuercher@refsteinmaur-neerach.ch  
->Bereich Kind, Frauen, Familie

Peter Knecht,  
Schulwiesstr. 7, Steinmaur, 044 853 24 50,  
p.knecht@refsteinmaur-neerach.ch  
->Erwachsene, Senioren

### Abkürzungen

KGH = Kirchgemeindehaus Steinmaur  
MZG = Mehrzweckgebäude in Neerach

Das nächste info+ erscheint am 15. Juli